



Suma Maxi L3.1

Überarbeitet am: 2022-09-20

Version: 01.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Suma Maxi L3.1

UFI: C51H-01C9-K000-ECGH

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Produktverwendung:

Geschirrspülprodukt.

Nur für gewerbliche Anwendung.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Andere Anwendungen als die genannten sind nicht zu empfehlen.

SWED - Sektorspezifische Belastung von Arbeitnehmern:

AISE_SWED_PW_1_1

AISE_SWED_PW_1_1

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Diversey Europe Operations BV, Maarssebroeksedijk 2, 3542DN Utrecht, The Netherlands

Auskunftgebender Bereich

Diversey Deutschland GmbH & Co. oHG

Mallastr. 50-56, D-68219 Mannheim, Tel: 0621 - 8757-0

Auskunftgebender Bereich: Abteilung Verbraucherschutz, Produktsicherheit und Regulatory, Tel: 0621 - 87 57-0

E-mail: vpr.de@diversey.com

1.4 Notrufnummer

Ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, Etikett oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen)

24h Notfallauskunft: Für medizinische Auskünfte:

Giftnotruf Berlin Tel: 030 - 306 867 00

Für technische Auskünfte bei Produktavarien:

24h Notfallauskunft der BASF Werksfeuerwehr,

Tel: 0621- 60 4 33 33

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemisches

Skin Corr. 1B (H314)

Eye Dam. 1 (H318)

Aquatic Chronic 3 (H412)

Metallkorrosion 1 (H290)

2.2 Kennzeichnungselemente



Signalwort: Gefahr.

Enthält Dinatrium/Dikalium Metasilicate (Sodium/Potassium Metasilicate), Kaliumhydroxid (Potassium Hydroxide), Natriumhypochlorit (Aktivchlor) (Sodium Hypochlorite)

Gefahrenhinweise:

H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H290 - Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Sicherheitshinweise:

P260 - Dampf nicht einatmen.

P280 - Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augenschutz oder Gesichtsschutz tragen.

P303 + P361 + P353 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.

P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 - Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine weiteren Gefahren bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2 Mischung**

Inhaltsstoffe	EG-Nr	CAS-Nr	REACH Nummer	Kennzeichnung	Hinweise	Gewichtsprozent
Dinatrium/Dikalium Metasilicate	215-687-4 215-199-1	[1]	[1]	Skin Corr. 1B (H314) STOT SE 3 (H335) Eye Dam. 1 (H318) Metallkorrosion 1 (H290)		3-10
Kaliumhydroxid	215-181-3	1310-58-3	01-2119487136-33	Skin Corr. 1A (H314) Acute Tox. 4 (H302) Metallkorrosion 1 (H290)		3-10
Kaliumcarbonat	209-529-3	584-08-7	01-2119532646-36	STOT SE 3 (H335) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319)		3-10
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	231-668-3	7681-52-9	01-2119488154-34	EUH031 Skin Corr. 1B (H314) Eye Dam. 1 (H318) Aquatic Acute 1 M=10 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410) Metallkorrosion 1 (H290)		1-3

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte

Kaliumhydroxid:

- Metallkorrosion 1 (H290) >= 2%
- Eye Dam. 1 (H318) >= 2% > Eye Irrit. 2 (H319) >= 1%
- Skin Corr. 1A (H314) >= 5% > Skin Corr. 1B (H314) >= 2% > Skin Irrit. 2 (H315) >= 0.5%

Natriumhypochlorit (Aktivchlor):

- Metallkorrosion 1 (H290) >= 5%
- EUH031 >= 5%

Arbeitsplatzgrenzwerte, wenn verfügbar, sind in Abschnitt 8.1 aufgeführt.

ATE, wenn verfügbar, sind in Abschnitt 11 aufgeführt.

[1] Ausnahme: ionische Mischung. Siehe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang V, Absatz 3 und 4. Dieses Salz ist potentiell vorhanden, basierend auf der Berechnung und zur Einstufung und Kennzeichnung inbegriffen. Jedes Ausgangsmaterial der ionischen Mischung ist registriert, wie erforderlich. Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen..

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Angaben:**

Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen. Für Frischluft sorgen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Keine Mund-zu-Mund- oder Mund-zu-Nase-Beatmung durchführen. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden.

Einatmen:

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen oder ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt:

Haut mit reichlich sanft fließendem, lauwarmem Wasser mindestens 30 Minuten waschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Augenkontakt:

Augenlider auseinanderhalten und Augen mit viel lauwarmem Wasser für mindestens 15 Minuten spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Verschlucken:

Mund ausspülen. Sofort ein Glas Wasser trinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Ruhig halten. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Eigenschutz des Ersthelfers:

Beachten Sie die persönliche Schutzausrüstung gemäß Unterpunkt 8.2.

4.2 Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen

Suma Maxi L3.1

Einatmen:	Kann bei chlorensiblen Personen Bronchialspasmen hervorrufen.
Hautkontakt:	Verursacht schwere Verätzungen.
Augenkontakt:	Verursacht schwere oder dauerhafte Schäden.
Verschlucken:	Aufnahme führt zu schweren Verätzungen in Mund und Rachen und birgt die Gefahr der Perforation von Speiseröhre und Magen.

4.3 Hinweise auf notwendige ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Informationen zu klinischen Tests und medizinische Überwachung verfügbar. Spezifische toxikologische Informationen über die Substanz, wenn verfügbar, sind in Abschnitt 11 zu finden.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1 Löschmedien**

Kohlendioxid. Löschpulver. Wassersprühstrahl. Bekämpfung größerer Feuer mit Wassersprühstrahl oder mit alkoholbeständigem Schaum.

5.2 Besondere von dem Stoff oder der Mischung ausgehenden Gefahren

Keine besonderen Gefahren bekannt.

5.3 Anweisung für die Feuerwehr

Wie bei jedem Feuer, Verwendung eines umluftunabhängigen Atemschutzgerätes, geeigneter Schutzkleidung einschließlich Handschuhe und Gesicht-/ Augenschutz.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Verfahren zu persönlichen Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfällen**

Ausreichende Belüftung sicherstellen. Staub und Dampf nicht einatmen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.

6.2 Umweltmaßnahmen

Mit reichlich Wasser verdünnen. Nicht in Entwässerungssystem, Oberflächen- oder Grundwasser gelangen lassen. Nicht in den Boden / die Erde gelangen lassen. Zuständige Behörden informieren, falls unverdünntes Produkt in Entwässerungssystem, Grund- oder Oberflächenwasser oder in Boden/Erde gelangt.

6.3 Methoden und Material zur Aufnahme und Reinigung

Ausreichende Belüftung sicherstellen. Große Mengen ausgetretener Flüssigkeit eindämmen. Aufnahme mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Diatomit, Universalbinder, Sägemehl). Verschüttete Materialien nicht wieder zurück in den Originalbehälter geben. In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.

6.4 Bezug auf andere Abschnitte

Für Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.2. Für Entsorgungshinweise siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Massnahmen zur Verhinderung von Feuer und Explosionen**

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Massnahmen erforderlich zum Schutz der Umwelt

Informationen zu Umweltschutzmaßnahmen, siehe Unterpunkt 8.2.

Hinweise zur generellen Arbeitsplatzhygiene

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Nicht mit anderen Produkten mischen, es sei denn es wird von Diversey empfohlen. Nach Gebrauch Gesicht, Hände und betroffene Hautstellen gründlich waschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dampf nicht einatmen. Nur mit ausreichender Belüftung verwenden. Siehe Abschnitt 8.2, Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung gemäß örtlicher und nationaler Vorschriften. In einem geschlossenen Behälter aufbewahren. Nur in Originalverpackung aufbewahren.

Zu vermeidende Bedingungen siehe Unterpunkt 10.4. Für unverträgliche Materialien siehe Unterpunkt 10.5.

7.3 Spezifische Endanwendung(en)

Keine spezifische Anweisungen für den Endverbrauch verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1 Zu überwachende Parameter**

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Grenzwerte Luft, sofern verfügbar:

Biologische Grenzwerte, wenn verfügbar:

Empfohlene Überwachungsverfahren, falls verfügbar:

Zusätzliche Grenzwerte für die Exposition unter den Bedingungen der Verwendung, falls verfügbar:

DNEL/DMEL and PNEC Werte

Exposition am Menschen

DNEL/DMEL oraler Exposition - Verbraucher (mg/kg bw)

Inhaltsstoffe	Kurzfristig - lokale Wirkung	Kurzfristig - systemische Wirkung	Langfristig - lokale Wirkung	Langfristig - systemische Wirkung
Dinatrium/Dikalium Metasilicate	-	-	-	-
Kaliumhydroxid	-	-	-	-
Kaliumcarbonat	-	-	-	-
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	-	-	-	0.26

DNEL/DMEL Beeinträchtigung der Haut - Arbeiter

Inhaltsstoffe	Kurzfristig - lokale Wirkung	Kurzfristig - systemische Wirkung (mg/kg KG)	Langfristig - lokale Wirkung	Langfristig - systemische Wirkung (mg/kg KG)
Dinatrium/Dikalium Metasilicate	-	-	-	1.49
Kaliumhydroxid	Keine Daten verfügbar.	-	Keine Daten verfügbar.	-
Kaliumcarbonat	Keine Daten verfügbar.	-	16 mg/cm ² Haut	-
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	-	-	0.5 %	-

DNEL/DMEL Beeinträchtigung der Haut - Verbraucher

Inhaltsstoffe	Kurzfristig - lokale Wirkung	Kurzfristig - systemische Wirkung (mg/kg KG)	Langfristig - lokale Wirkung	Langfristig - systemische Wirkung (mg/kg KG)
Dinatrium/Dikalium Metasilicate	-	-	-	1.38
Kaliumhydroxid	Keine Daten verfügbar.	-	Keine Daten verfügbar.	-
Kaliumcarbonat	Keine Daten verfügbar.	-	8 mg/cm ² Haut	-
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	-	-	0.5 %	-

DNEL/DMEL Inhalation - Arbeiter (mg/m³)

Inhaltsstoffe	Kurzfristig - lokale Wirkung	Kurzfristig - systemische Wirkung	Langfristig - lokale Wirkung	Langfristig - systemische Wirkung
Dinatrium/Dikalium Metasilicate	-	-	-	-
Kaliumhydroxid	-	-	1	-
Kaliumcarbonat	-	-	10	-
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	3.1	3.1	1.55	1.55

DNEL/DMEL Inhalation - Verbraucher (mg/m³)

Inhaltsstoffe	Kurzfristig - lokale Wirkung	Kurzfristig - systemische Wirkung	Langfristig - lokale Wirkung	Langfristig - systemische Wirkung
Dinatrium/Dikalium Metasilicate	-	-	-	-
Kaliumhydroxid	-	-	1	-
Kaliumcarbonat	-	-	10	-
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	3.1	3.1	1.55	1.55

Umweltexposition

Umweltexposition - PNEC

Inhaltsstoffe	Oberflächenwasser, Süßwasser (mg/l)	Oberflächenwasser, Salzwasser (mg/l)	intermittierend (mg/l)	Kläranlage (mg/l)
Dinatrium/Dikalium Metasilicate	-	-	-	-
Kaliumhydroxid	-	-	-	-
Kaliumcarbonat	-	-	-	-
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	0.00021	0.00042	0.00026	0.03

Umweltexposition - PNEC, Fortsetzung

Inhaltsstoffe	Sediment, Süßwasser (mg/kg)	Sediment, Salzwasser (mg/kg)	Erdreich (mg/kg)	Luft (mg/m ³)
Dinatrium/Dikalium Metasilicate	-	-	-	-
Kaliumhydroxid	-	-	-	-
Kaliumcarbonat	-	-	-	-
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	-	-	-	-

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Suma Maxi L3.1

Die folgenden Informationen gelten für die Anwendungen, die in Unterabschnitt 1.2 des Sicherheitsdatenblattes angegeben sind. Falls vorhanden, entnehmen Sie bitte dem Produktinformationsblatt die Anweisungen für die Anwendung und Handhabung. Für diesen Bereich werden normale Nutzungsbedingungen angenommen.

Empfohlene Sicherheitsmaßnahmen für den Umgang mit dem unverdünnten Produkt:

Angemessene technische Kontrollen: Wenn das Produkt durch Verwendung spezieller Dosiersysteme verdünnt wird, ohne Gefahr von Spritzern oder direktem Hautkontakt, ist die persönliche Schutzausrüstung wie in diesem Abschnitt beschrieben, nicht erforderlich. Wo möglich: in automatisierten/geschlossenen Systemen anwenden und offene Behälter abdecken. Transport über Rohre. Befüllung mit automatisierten Systemen. Verwenden Sie Arbeitsgeräte/Dosierhilfen bei der manuellen Anwendung des Produkts. Direkten Kontakt und/oder Spritzer wenn möglich vermeiden. Personal unterweisen.

Angemessene organisatorische Kontrolle:

REACH-Anwendungsszenarien für das unverdünnte Produkt:

	SWED - Sektorspezifische Belastung von Arbeitnehmern	LCS	PROC	Dauer (Min.)	ERC
Automatische Anwendung in einem speziellen geschlossenen System	AISE_SWED_PW_1_1	PW	PROC 1	60	ERC8a

Persönliche Schutzausrüstung Augen-/Gesichtsschutz:

Schutzbrille (EN 166). Die Verwendung eines Gesichtsschutzschirms oder eines Voll-Gesichtsschutzes ist bei der Handhabung offener Gebinde oder wenn die Möglichkeit von Spritzern besteht empfohlen.

Handschutz:

Chemikalienresistente Schutzhandschuhe (EN 374). Überprüfen Sie die Anwendungshinweise bezüglich der vom Hersteller angegebenen Durchlässigkeit und Durchbruchzeit. Beachten Sie die spezifischen lokalen Bedingungen wie z.B. Risiken durch Spritzer, Schnitte, Berührungszeit und Temperatur.

Empfohlene Handschuhe für dauerhaften Kontakt: Material: Butylkautschuk Durchdringungszeit: \geq 480 min Materialdicke: \geq 0.7 mm

Empfohlene Handschuhe zum Schutz vor Spritzern: Material: Nitrilkautschuk Durchdringungszeit: \geq 30 min Materialdicke: \geq 0.4 mm

In Absprache mit dem Schutzhandschuhlieferanten kann ein anderer Typ, mit der Voraussetzung eines ähnlichen Schutzes, gewählt werden.

Körperschutz:

Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen.

Chemikalienresistente Schutzkleidung und Schuhe tragen, wenn eine direkte Exposition der Haut und / oder Spritzer auftreten können (EN 14605).

Atemschutz:

Atemschutz normalerweise nicht erforderlich. Das Einatmen von Dämpfen, Spray, Gas oder Aerosolen vermeiden.

Überwachung der Umweltexposition: Sollte unverdünnt oder unneutralisiert nicht in das Abwasser bzw. den Vorfluter gelangen.

Empfohlene Sicherheitsmaßnahmen für den Umgang mit dem verdünnten Produkt:

Empfohlene Maximalkonzentration (%): 0.4

Angemessene technische Kontrollen: Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen.
Angemessene organisatorische Kontrolle: Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen.

REACH-Anwendungsszenarien für das verdünnte Produkt:

	SWED	LCS	PROC	Dauer (Min.)	ERC
Automatische Anwendung in einem speziellen geschlossenen System	AISE_SWED_PW_1_1	PW	PROC 1	480	ERC8a

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz:

Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen.

Handschutz:

Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen.

Körperschutz:

Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen.

Atemschutz:

Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen.

Überwachung der Umweltexposition: Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Die Information in diesem Abschnitt bezieht sich auf das Produkt, es sei denn es wird spezifisch darauf hingewiesen, dass es sich um Stoffdaten handelt.

Aggregatzustand: Flüssigkeit
Farbe: Klar , Hell , Gelb
Geruch: Chlor
Geruchsschwelle: Nicht zutreffend
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C) Nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich (°C) Nicht bestimmt

Methode / Bemerkung

Nicht relevant für die Einstufung dieses Produktes.
 Siehe Stoffdaten.

Stoffdaten, Siedepunkt

Inhaltsstoffe	Wert (°C)	Methode	Atmosphärischer Druck (hPa)
Dinatrium/Dikalium Metasilicate	Keine Daten verfügbar		
Kaliumhydroxid	Nicht anwendbar auf Feststoffe und Gase.	Keine Methode angegeben	
Kaliumcarbonat	Nicht anwendbar auf Feststoffe und Gase.		1013
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	Produkt zersetzt sich vor dem Siedebeginn.	Keine Methode angegeben	1013

Methode / Bemerkung

Entzündbarkeit (fest, gasförmig): Nicht anwendbar auf Flüssigkeiten.

Entzündbarkeit (flüssig): Nicht entzündlich.

Flammpunkt (°C): Nicht zutreffend.

Unterhaltung der Verbrennung: Nicht zutreffend.

(UN Handbuch der Tests und Kriterien, Abschnitt 32, L.2)

Untere und obere Explosions-/Entzündbarkeitsgrenze (%): Nicht bestimmt

Siehe Stoffdaten.

Stoffdaten, Entzündlichkeit oder Explosionsgrenzen, falls vorhanden:

Inhaltsstoffe	Unterer Grenzwert (% vol)	Oberer Grenzwert (% vol)
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	-	-

Methode / Bemerkung

Selbstentzündungstemperatur: Nicht bestimmt

Zersetzungstemperatur: Nicht zutreffend.

pH-Wert: > 11 (Pur)

ISO 4316

pH-Wert der Verdünnung: > 11 (0.4 %)

ISO 4316

Viskosität, kinematisch: Nicht bestimmt

Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser: Vollständig mischbar

Stoffdaten, Löslichkeit in Wasser

Inhaltsstoffe	Wert (g/l)	Methode	Temperatur (°C)
Dinatrium/Dikalium Metasilicate	Keine Daten verfügbar		
Kaliumhydroxid	Keine Daten verfügbar		
Kaliumcarbonat	1100	Keine Methode angegeben	20
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	Löslich		

Stoffdaten, Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Kow): siehe Unterabschnitt 12.3

Dampfdruck: Nicht bestimmt

Methode / Bemerkung

Siehe Stoffdaten.

Stoffdaten, Dampfdruck

Inhaltsstoffe	Wert (Pa)	Methode	Temperatur (°C)
Dinatrium/Dikalium Metasilicate	Keine Daten verfügbar		
Kaliumhydroxid	Vernachlässigbar	Keine Methode angegeben	
Kaliumcarbonat	2300	Keine Methode angegeben	
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	Vernachlässigbar .?		

Methode / Bemerkung

OECD 109 (EU A.3)

Nicht relevant für die Einstufung dieses Produktes.

Nicht anwendbar auf Flüssigkeiten.

Relative Dichte: ≈ 1.36 (20 °C)

Relative Dampfdichte: Keine Daten verfügbar.

Partikeleigenschaften: Keine Daten verfügbar.

9.2 Weitere Informationen**9.2.1 Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Explosionsgefahr: Nicht explosiv.

Brandfördernde Eigenschaften: Nicht brandfördernd.

Suma Maxi L3.1

Metallkorrosiv: Ätzend

Beweiskraft der Daten

9.2.2 Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1 Reaktivität**

Keine Reaktionsgefahren unter normalen Lagerbedingungen und Nutzungsbedingungen bekannt.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Lagerbedingungen und Nutzungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. Reagiert mit Säuren. Reagiert mit Säuren unter Freisetzung von giftigem Chorgas.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Chlor.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1 Information zu toxikologischen Effekten**

Daten der Mischung:.

Zutreffende berechnete ATE(s):

ATE - Oral (mg/kg) >2000

Stoffdaten, wo relevant und verfügbar, sind unten angefügt:.

Akute Toxizität**Akuter oraler Toxizität**

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg)	Art:	Methode	Expositionszeit (h)	ATE (mg/kg)
Dinatrium/Dikalium Metasilicate		Keine Daten verfügbar.				Nicht bestimmt
Kaliumhydroxid	LD ₅₀	333	Ratte	OECD 425		10000
Kaliumcarbonat	LD ₅₀	> 2000	Ratte	Keine Methode angegeben		Nicht bestimmt
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	LD ₅₀	1100	Ratte	OECD 401 (EU B.1)	90	Nicht bestimmt

Akuter dermaler Toxizität

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg)	Art:	Methode	Expositionszeit (h)	ATE (mg/kg)
Dinatrium/Dikalium Metasilicate		Keine Daten verfügbar				Nicht bestimmt
Kaliumhydroxid		Keine Daten verfügbar				Nicht bestimmt
Kaliumcarbonat	LD ₅₀	> 2000	Kaninchen	Keine Methode angegeben		Nicht bestimmt
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	LD ₅₀	> 20000	Kaninchen	OECD 402 (EU B.3)		Nicht bestimmt

Akute Inhalationstoxizität

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art:	Methode	Expositionszeit (h)
Dinatrium/Dikalium Metasilicate		Keine Daten verfügbar.			
Kaliumhydroxid		Keine Daten verfügbar.			
Kaliumcarbonat	LC ₅₀	Keine Sterblichkeit beobachtet		EPA OPP 81-3	
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	LC ₅₀	> 10.5 (Dampf)	Ratte	OECD 403 (EU B.2)	1

Akute Inhalationstoxizität, Fortsetzung

Inhaltsstoffe	ATE - Einatmen, Staub (mg/l)	ATE - Einatmen, Nebel (mg/l)	ATE - Einatmen, Dampf (mg/l)	ATE - Einatmen, Gas (mg/l)
Dinatrium/Dikalium Metasilicate	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt
Kaliumhydroxid	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt
Kaliumcarbonat	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt

Reiz- und Ätzwirkung

Hautreizung und Ätzwirkung

Inhaltsstoffe	Ergebnis	Art:	Methode	Expositionszeit (h)
Dinatrium/Dikalium Metasilicate	Keine Daten verfügbar			
Kaliumhydroxid	Ätzend	Kaninchen	Draize test	
Kaliumcarbonat	Reizend		Beweiskraft der Daten	
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	Ätzend	Kaninchen	OECD 404 (EU B.4)	

Augenreiz- und -ätzwirkung

Inhaltsstoffe	Ergebnis	Art:	Methode	Expositionszeit (h)
Dinatrium/Dikalium Metasilicate	Keine Daten verfügbar			
Kaliumhydroxid	Ätzend	Kaninchen	Keine Methode angegeben	
Kaliumcarbonat	Reizend	Kaninchen	OECD 405 (EU B.5)	
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	Schwerer Schaden	Kaninchen	OECD 405 (EU B.5)	

Reiz- und Ätzwirkung auf die Atemwege

Inhaltsstoffe	Ergebnis	Art:	Methode	Expositionszeit (h)
Dinatrium/Dikalium Metasilicate	Keine Daten verfügbar			
Kaliumhydroxid	Keine Daten verfügbar			
Kaliumcarbonat	Keine Daten verfügbar			
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	Reizend für die Atemwege			

Sensibilisierung

Sensibilisierung bei Hautkontakt

Inhaltsstoffe	Ergebnis	Art:	Methode	Expositionszeit (h)
Dinatrium/Dikalium Metasilicate	Keine Daten verfügbar			
Kaliumhydroxid	Nicht sensibilisierend	Meerschweinchen	Keine Methode angegeben	
Kaliumcarbonat	Nicht sensibilisierend	Meerschweinchen	Keine Methode angegeben	
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	Nicht sensibilisierend	Meerschweinchen	OECD 406 (EU B.6) / Buehler test	

Sensibilisierung durch Einatmen

Inhaltsstoffe	Ergebnis	Art:	Methode	Expositionszeit (h)
Dinatrium/Dikalium Metasilicate	Keine Daten verfügbar			
Kaliumhydroxid	Keine Daten verfügbar			
Kaliumcarbonat	Keine Daten verfügbar			
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	Nicht sensibilisierend			

CMR (Carcinogenität; Mutagenität; Reproduktionstoxizität)

Mutagenität

Inhaltsstoffe	Ergebnis (in-vitro)	Methode (in-vitro)	Ergebnisse (in-vivo)	Methode (in-vitro)
Dinatrium/Dikalium Metasilicate	Keine Daten verfügbar		Keine Daten verfügbar	
Kaliumhydroxid	Kein Hinweis auf Mutagenität, negative Testergebnisse	Keine Methode vorgegeben	Keine Daten verfügbar	
Kaliumcarbonat	Kein Hinweis auf Mutagenität, negative Testergebnisse	OECD 471 (EU B.12/13) OECD 473	Keine Daten verfügbar	
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	Kein Hinweis auf Mutagenität	OECD 471 (EU B.12/13)	Kein Hinweis auf Mutagenität, negative Testergebnisse	OECD 474 (EU B.12)

Suma Maxi L3.1

Karzinogenität

Inhaltsstoffe	Effekt
Dinatrium/Dikalium Metasilicate	Keine Daten verfügbar.
Kaliumhydroxid	Kein Hinweis auf Karzinogenität, negative Testergebnisse
Kaliumcarbonat	Keine Daten verfügbar.
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	Kein Hinweis auf Karzinogenität, negative Testergebnisse

Fortpflanzungsgefährdende Wirkung

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Spezifischer Effekt	Wert (mg/kg bw/d)	Die Art	Methode	Expositionszeit	Bemerkungen und andere berichtete Effekte
Dinatrium/Dikalium Metasilicate			Keine Daten verfügbar				
Kaliumhydroxid			Keine Daten verfügbar				Kein Hinweis auf Reproduktionstoxizität
Kaliumcarbonat	NOAEL	Fruchtschädigende Effekte	180	Ratte	Unbekannt		
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	NOAEL	Entwicklungstoxizität Beeinträchtigte Fruchtbarkeit	5 (Cl)	Ratte	OECD 414 (EU B.31), oral OECD 415 (EU B.34), oral		Kein Hinweis auf Reproduktionstoxizität

Toxizität bei wiederholter Aufnahme

Subakute oder subchronische orale Toxizität

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg bw/d)	Art:	Methode	Expositionszeit (Tage)	Spezifische Effekte und betroffene Organe
Dinatrium/Dikalium Metasilicate		Keine Daten verfügbar				
Kaliumhydroxid		Keine Daten verfügbar				
Kaliumcarbonat	NOAEL	6054	Ratte	Keine Methode angegeben	28	
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	NOAEL	50	Ratte	OECD 408 (EU B.26)	90	

subchronische dermale Toxizität

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg bw/d)	Art:	Methode	Expositionszeit (Tage)	Spezifische Effekte und betroffene Organe
Dinatrium/Dikalium Metasilicate		Keine Daten verfügbar				
Kaliumhydroxid		Keine Daten verfügbar				
Kaliumcarbonat		Keine Daten verfügbar				
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)		Keine Daten verfügbar				

subchronische Inhalationstoxizität

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg bw/d)	Art:	Methode	Expositionszeit (Tage)	Spezifische Effekte und betroffene Organe
Dinatrium/Dikalium Metasilicate		Keine Daten verfügbar				
Kaliumhydroxid		Keine Daten verfügbar				
Kaliumcarbonat	NOAEL	0.06	Ratte	Analogie	21	
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)		Keine Daten verfügbar				

Chronische Toxizität

Inhaltsstoffe	Expositionspfad	Endpunkt	Wert (mg/kg bw/d)	Art:	Methode	Expositionszeit (Tage)	Spezifische Effekte und betroffene Organe	Bemerkung
Dinatrium/Dikalium Metasilicate			Keine Daten verfügbar					
Kaliumhydroxid			Keine Daten verfügbar					
Kaliumcarbonat	Oral	NOAEL	2667	Ratte	Analogie	32 Monat(e)		
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)			Keine Daten verfügbar					

STOT - einmalige Exposition

Inhaltsstoffe	Betroffenes/betroffene Organ(e)
Dinatrium/Dikalium Metasilicate	Keine Daten verfügbar
Kaliumhydroxid	Keine Daten verfügbar
Kaliumcarbonat	Keine Daten verfügbar

Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	Nicht zutreffend
---------------------------------	------------------

STOT - wiederholte Exposition

Inhaltsstoffe	Betroffenes/betroffene Organ
Dinatrium/Dikalium Metasilicate	Keine Daten verfügbar
Kaliumhydroxid	Keine Daten verfügbar
Kaliumcarbonat	Keine Daten verfügbar
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	Nicht zutreffend

Aspirationsgefahr

Stoffe mit einer Aspirationsgefahr (H304), wenn vorhanden, sind in Abschnitt 3 aufgelistet.

Potenzielle gesundheitsschädigende Effekte und Symptome

Produktbezogene Effekte und Symptome, falls vorhanden, sind in Unterabschnitt 4.2 beschrieben.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren**11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Endokrinschädliche Eigenschaften - Humandaten, sofern verfügbar:

11.2.2 Weitere Informationen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität**

Keine Daten für die Mischung verfügbar.

Stoffdaten, wo relevant und verfügbar, sind unten angefügt:

Aquatische Kurzzeittoxizität

Aquatische Kurzzeittoxizität - Fisch

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (h)
Dinatrium/Dikalium Metasilicate		Keine Daten verfügbar.			
Kaliumhydroxid	LC ₅₀	80	Verschiedene Arten	Beweiskraft der Daten	24
Kaliumcarbonat	LC ₅₀	68	<i>Oncorhynchus mykiss</i>	Methode nicht bekannt	96
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	LC ₅₀	0.06	<i>Oncorhynchus mykiss</i>	Methode nicht bekannt	96

Aquatische Kurzzeittoxizität - Krustentiere

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (h)
Dinatrium/Dikalium Metasilicate		Keine Daten verfügbar.			
Kaliumhydroxid	EC ₅₀	30 - 1000	<i>Daphnia magna</i> Straus	Beweiskraft der Daten	
Kaliumcarbonat	EC ₅₀	200	<i>Daphnia pulex</i>	Methode nicht bekannt	48
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	EC ₅₀	0.035	<i>Ceriodaphnia dubia</i>	OECD 202 (EU C.2)	48

Aquatische Kurzzeittoxizität - Algen

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (h)
Dinatrium/Dikalium Metasilicate		Keine Daten verfügbar.			
Kaliumhydroxid		Keine Daten verfügbar.			
Kaliumcarbonat		Keine Daten verfügbar.			
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	NOEC	0.0021	Nicht spezifiziert	Methode nicht bekannt	168

Aquatische Kurzzeittoxizität - Meerestiere

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (Tage)

Suma Maxi L3.1

Dinatrium/Dikalium Metasilicate		Keine Daten verfügbar.			
Kaliumhydroxid		Keine Daten verfügbar.			
Kaliumcarbonat		Keine Daten verfügbar.			
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	EC 50	0.026	<i>Crassostrea virginica</i>	Methode nicht bekannt	2

Auswirkungen auf Kläranlagen - Toxizität für Bakterien

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Inoculum	Methode	Dauer der Einwirkung
Dinatrium/Dikalium Metasilicate		Keine Daten verfügbar.			
Kaliumhydroxid	EC 50	22	<i>Photobacterium</i>	Methode nicht bekannt	15 Minute(n)
Kaliumcarbonat		Keine Daten verfügbar.			
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)		0,375	<i>Aktivschlamm</i>	Methode nicht bekannt	

Aquatische Langzeittoxizität

Aquatische Langzeittoxizität - Fisch

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung	Beobachtete Auswirkungen
Dinatrium/Dikalium Metasilicate		Keine Daten verfügbar.				
Kaliumhydroxid		Keine Daten verfügbar.				
Kaliumcarbonat		Keine Daten verfügbar.				
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	NOEC	0.04	<i>Menidia pelinsulae</i>	Methode nicht bekannt	96 Stunde(n)	

Aquatische Langzeittoxizität - Krustentiere

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung	Beobachtete Auswirkungen
Dinatrium/Dikalium Metasilicate		Keine Daten verfügbar.				
Kaliumhydroxid		Keine Daten verfügbar.				
Kaliumcarbonat		Keine Daten verfügbar.				
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	NOEC	0.007	<i>Crassostrea virginica</i>	Methode nicht bekannt	15 Tag(e)	

Aquatische Toxizität zu anderen aquatischen benthischen Organismen, einschließlich sedimentbewohnender Organismen, falls vorhanden:

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg dw sediment)	Art	Methode	Zeit der Aussetzung (Tage)	Beobachtete Auswirkungen
Dinatrium/Dikalium Metasilicate		Keine Daten verfügbar.				
Kaliumhydroxid		Keine Daten verfügbar.				
Kaliumcarbonat		Keine Daten verfügbar.				
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)		Keine Daten verfügbar.				

Terrestrische Toxizität

Terrestrische Toxizität - Regenwürmer, sofern vorhanden:

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg dw soil)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (Tage)	Beobachtete Auswirkungen
Kaliumhydroxid		Keine Daten verfügbar.				
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)		Keine Daten verfügbar.				

Terrestrische Toxizität - Pflanzen, sofern vorhanden:

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg dw soil)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (Tage)	Beobachtete Auswirkungen
Kaliumhydroxid		Keine Daten verfügbar.				
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)		Keine Daten verfügbar.				

Terrestrische Toxizität - Vögel, sofern vorhanden:

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (Tage)	Beobachtete Auswirkungen
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)		Keine Daten verfügbar.				

Terrestrische Toxizität - Nutzinsekten, sofern vorhanden:

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg dw soil)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (Tage)	Beobachtete Auswirkungen
Kaliumhydroxid		Keine Daten verfügbar.				
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)		Keine Daten verfügbar.				

Terrestrische Toxizität - Bodenbakterien, sofern vorhanden:

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg dw soil)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (Tage)	Beobachtete Auswirkungen
Kaliumhydroxid		Keine Daten verfügbar.				
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)		Keine Daten verfügbar.				

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Abiotischer Abbau

Abiotische Abbaubarkeit - Photoabbau in der Luft, sofern vorhanden:

Inhaltsstoffe	Halbwertszeit	Methode	Auswertung	Bemerkung
Kaliumhydroxid	Keine Daten verfügbar.			
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	115 Tag(e)	Indirekte Photooxidation		

Abiotische Abbaubarkeit - Hydrolyse, falls vorhanden:

Inhaltsstoffe	Halbwertszeit in süßwasser	Methode	Auswertung	Bemerkung
Kaliumhydroxid	Keine Daten verfügbar.			
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	Keine Daten verfügbar.			

Abiotische Abbaubarkeit - andere Prozesse, sofern vorhanden:

Inhaltsstoffe	Typ	Halbwertszeit	Methode	Auswertung	Bemerkung
Kaliumhydroxid		Keine Daten verfügbar.			
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)		Keine Daten verfügbar.			

Biologischer Abbau

Leichte biologische Abbaubarkeit - aeroben Bedingungen

Inhaltsstoffe	Inoculum	Analytische Methode	DT ₅₀	Methode	Auswertung
Dinatrium/Dikalium Metasilicate					Nicht anwendbar (anorganische Substanz)
Kaliumhydroxid					Nicht anwendbar (anorganische Substanz)
Kaliumcarbonat					Nicht anwendbar (anorganische Substanz)
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)					Nicht anwendbar (anorganische Substanz)

Leichte biologische Abbaubarkeit - anaerobe und marinen Bedingungen, falls vorhanden:

Inhaltsstoffe	Medium & Typ	Analytische Methode	DT ₅₀	Methode	Auswertung
Dinatrium/Dikalium Metasilicate					Nicht anwendbar (anorganische Substanz)
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)					Keine Daten verfügbar.

Abbau in relevanten Umweltbereichen, falls vorhanden:

Inhaltsstoffe	Medium & Typ	Analytische Methode	DT ₅₀	Methode	Auswertung
Dinatrium/Dikalium Metasilicate					Keine Daten verfügbar.
Kaliumhydroxid					Keine Daten verfügbar.

Suma Maxi L3.1

Natriumhypochlorit (Aktivchlor)					Keine Daten verfügbar.
---------------------------------	--	--	--	--	------------------------

12.3 Bioakkumulatives PotentialVerteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log K_{ow})

Inhaltsstoffe	Wert	Methode	Auswertung	Bemerkung
Dinatrium/Dikalium Metasilicate	Keine Daten verfügbar.			
Kaliumhydroxid	Keine Daten verfügbar.		Nicht relevant, keine Bioakkumulation	
Kaliumcarbonat	Keine Daten verfügbar.		Keine Bioakkumulation zu erwarten	
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	-3.42	Methode nicht bekannt	Keine Bioakkumulation zu erwarten	

Biotkonzentrationsfaktor (BCF)

Inhaltsstoffe	Wert	Spezies	Methode	Auswertung	Bemerkung
Dinatrium/Dikalium Metasilicate	Keine Daten verfügbar.				
Kaliumhydroxid	Keine Daten verfügbar.				
Kaliumcarbonat	Keine Daten verfügbar.				
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	Keine Daten verfügbar.				

12.4 Mobilität im Boden

Adsorption / Desorption zu Boden oder Sediment

Inhaltsstoffe	Adsorptionskoeffizient Log K _{oc}	Desorptionskoeffizient Log K _{oc} (des)	Methode	Boden-/Sediment-Typ	Auswertung
Dinatrium/Dikalium Metasilicate	Keine Daten verfügbar.				
Kaliumhydroxid	Keine Daten verfügbar.				Geringes Potential für die Adsorption am Boden
Kaliumcarbonat	Keine Daten verfügbar.				Potential für die Mobilität im Boden, wasserlöslich
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	1.12				Hohes Mobilitätspotential im Boden

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Stoffe, die die Kriterien für PBT / vPvB erfüllen, falls vorhanden, sind in Abschnitt 3 aufgeführt.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften - Auswirkungen auf die Umwelt, sofern verfügbar:

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine anderen schädlichen Wirkungen bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Abfallbehandlungsverfahren****Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten:**

Der konzentrierte Inhalt oder die verschmutzte Verpackung müssen durch einen zugelassenen Entsorger oder in Übereinstimmung mit der Betriebszulassung entsorgt werden. Ableitung in das Abwasser ist nicht zulässig. Das gereinigte Verpackungsmaterial ist zur Energiegewinnung oder in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften zur Wiederverwertung geeignet.

Europäischer Abfallkatalog:

20 01 15* - Laugen.

Leere Verpackung

Empfehlung:

Entsorgung unter Beachtung nationaler oder lokaler Vorschriften.

Geeignete Reinigungsmittel:

Wasser, wenn notwendig mit Reinigungsmittel.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID), Seeschifftransport (IMDG), Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)**

14.1 UN-Nummer: 1719

14.2 UN-Versandbezeichnung

Ätzender alkalischer flüssiger Stoff, n.a.g. (Kaliumhydroxid , Natriumhypochlorit)
Caustic alkali liquid, n.o.s. (potassium hydroxide , sodium hypochlorite)

14.3 Transportklasse(n):

Transportgefahrenklasse (und Nebenklassen): 8

14.4 Verpackungsgruppe: II**14.5 Umweltgefahren:**

Umweltgefährlich: Nein

Meeresschadstoff: Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Keine bekannt.**14.7 Transport in Großmengen gemäß Annex II von MARPOL und IBC Code:** Das Produkt wird nicht im Tankschiff transportiert.**Weitere relevante Informationen:****ADR**

Klassifizierungscode: C5

Tunnelbeschränkungscode: E

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr: 80

IMO/IMDG

EmS: F-A, S-B

Das Produkt wurde eingestuft, gekennzeichnet und in Übereinstimmung mit den Vorschriften des ADR und den Bestimmungen des IMDG Code verpackt.

Die Transportvorschriften beinhalten besondere Anforderungen an bestimmte Klassen von Gefahrgütern, die in begrenzten Mengen verpackt sind

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Verordnungen:**

- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 - REACH
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 - CLP
- Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien
- Stoffe, die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen
- Übereinkommen bezüglich der Internationalen Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Gefahrgutvorschriften für die Internationale Seeschifffahrt (IMDG)

Genehmigungen oder Einschränkungen (Verordnung (EC) Nr. 1907/2006, Titel VII bzw. Titel VIII): Nicht zutreffend.

Inhaltsstoffe nach EC Detergenzienverordnung 648/2004

Phosphate

15 - 30 %

Polycarboxylate, Bleichmittel auf Chlorbasis

< 5 %

Seveso - Einstufung: Nicht eingestuft

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

Lagerklasse gemäß TRGS 510: Lagerklasse 8 B: Nichtbrennbare ätzende Gefahrstoffe

Wassergefährdungsklasse: Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung nach Anlage 1 § 5.2 AwSV): deutlich wassergefährdend.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für die Mischung nicht durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Insbesondere wird hierdurch ein vertragliches Verhältnis nicht begründet.

SDB-Code: MS1005257

Version: 01.0

Überarbeitet am: 2022-09-20

Einstufungsverfahren

Die Einstufung der Mischung basiert generell auf der Berechnungsmethode unter Verwendung von Stoffdaten gemäss Verordnung (EC) No 1272/2008.

Vollständiger Wortlaut der H und EUH Sätze in Kapitel 3:

- H290 - Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Suma Maxi L3.1

- H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H315 - Verursacht Hautreizungen.
- H318 - Verursacht schwere Augenschäden.
- H319 - Verursacht schwere Augenreizung.
- H335 - Kann die Atemwege reizen.
- H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- EUH031 - Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

Abkürzungen und Akronyme:

- AISE - Internationale Vereinigung der Hersteller von Seifen & Waschmitteln
- ATE - Schätzung der akuten Toxizität
- DNEL - Derived No Effect Level.
- EC50 - effektive Konzentration, 50%
- ERC - Umweltfreisetzungskategorien
- EUH - CLP spezifischer Gefahrenhinweis
- LC50 - letale Konzentration, 50%
- LCS - Lebenszyklusstadium
- LD50 - letale Dosis, 50%
- NOAEL - Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
- NOEL - Dosis ohne beobachtbare Wirkung
- OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- PBT - Persistent, Bioaccumulative and Toxic.
- PNEC - Predicted No Effect Concentration.
- PROC - Verfahrenskategorien
- REACH number - REACH Registrierungsnummer, ohne spezifischen Herstellerteil
- vPvB - very Persistent very bioaccumulative

Ende des Sicherheitsdatenblatts

